

Fachmodul Orgelspiel | C-Prüfungsordnung mit Erläuterungen ^{1 2}

Diese Erläuterungen sind verbindliche Regelungen zur Durchführung der C-Prüfung.

§ 6 PRÜFUNGSFÄCHER FACHMODUL ORGELSPIEL

Für die Prüfungszulassung und -durchführung im Fachmodul Orgelspiel sind zu belegen:

- Eine erfolgreich bestandene Zwischenprüfung
- Der Besuch von mindestens 15 Gottesdiensten, in denen Orgelspiel auf professionellem Niveau erfolgt.
- Vorlage einer Repertoireliste Gottesdienstliches Orgelspiel über 40 im Unterricht erarbeiteter Lieder und Gesänge unter Berücksichtigung des Kirchenjahres und der unterschiedlichen Formen
- Vorlage einer Repertoireliste Orgelliteratur, darunter die 3 Prüfungsstücke
- Nachweis des Spielens eines Sonntagsgottesdienstes unter Einbeziehung von Gemeindegesängen, Wechselgesängen, Psalmodie, Hallelujaruf, Neuem Geistlichen Lied und lateinischen Gesängen aus dem Gotteslob.
- Teilnahme an mindestens einer Orgelexkursion unter Leitung einer qualifizierten Fachkraft.

Das Fachmodul Orgelspiel besteht aus den folgenden Prüfungsfächern:

1. Liturgisches Orgelspiel

Allgemeiner Hinweis: Beim Gottesdienstlichen Orgelspiel wird von Begleitformen mit Pedal ausgegangen. Einstimmige Begleitformen sind nicht gestattet.

Praktische Prüfung, Dauer: 20 Minuten

- a) Prüfungsleistung mit Vorbereitungszeit:
- aa) Intonation und Begleitsatz zu allen Gesängen einer vorbereiteten Liste eines Sonntagsgottesdienstes, darunter
- mindestens ein Gemeindelied
 - ein Wechselgesang (lateinisch oder deutsch, z.B. Kyrie, Agnus Dei)
 - ein Kantorengesang (Antwortpsalm oder Ruf v.d. Evangelium)
 - ein Neues Geistliches Lied
- Vorspiele sind sowohl improvisiert als auch nach Literaturbeispielen gestattet. Ebenso ist die Zuhilfenahme eigener Notizen erlaubt.**
- Begleitsätze nach dem Orgelbuch zum Gotteslob oder eigener Sätze entsprechender Qualität.**
- bb) Funktionales Orgelspiel und Begleitsatz zu den Gesängen der Sonntagsliste unter Berücksichtigung folgender Formen bzw. liturgischer Situationen:
- Präludium/Vorspiel (z.B. Einzug, Halleluja)
 - Postludium/Nachspiel (z.B. Evangelienprozession, Gabenbereitung, Schluss)
 - Obligates Spiel (Kommunion)

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

² Stand: Januar 2026 © Bistum Osnabrück

Vorbereitungszeit: mindestens 14 Tage

Die Intonation bzw. das Choralvorspiel dürfen nicht vollständig ausnotiert sein, einzelne Notizen oder ein Begleitbuchsatz als Grundlage können bei Bedarf verwendet werden.

b) Prüfungsleistungen ohne Vorbereitungszeit:

Allgemeiner Hinweis: Das Tempo muss Singtempo sein.

aa) Einfache Intonation und Vom-Blatt-Spiel eines Gemeindegesangs aus einer Liste von 40 vorbereiteten Gotteslob-Liedern.

Die 40 Lieder sollen die Rubriken der Messgesänge und des Kirchenjahrs berücksichtigen.

2. Orgelliteraturspiel

Praktische Prüfung, Dauer: 20 Minuten

- a) Vortrag von mindestens drei für den Gottesdienst geeigneten Orgelwerken mit Pedal verschiedener Formen und Stilepochen.
- b) Obligates Begleiten eines Soloinstruments oder einer Gesangsstimme (Kammermusik).

Beispiele für den Schwierigkeitsgrad (vgl. auch *Handreichung Literaturliste*):

Freies Werk:

- Dietrich Buxtehude: *Praeludium G-Dur BuxWV 147*
- Felix Mendelssohn Bartholdy: *Präludium G-Dur op. 37*
- Léon Boëllmann: *Suite gothique op. 25*

Choralbearbeitung:

- Johann Sebastian Bach: *Christ lag in Todesbanden* (Orgelbüchlein)
- Johannes Brahms: *O Welt, ich muss dich lassen* op. 122

Kammermusik:

- Ausgesetzter Generalbass in einer Instrumentalsonate von Georg Philip Telemann oder Georg Friedrich Händel; Begleitung eines Liedes aus Bach-Schemelli

3. Orgelkunde

Mündliche Prüfung, Dauer: 10 Minuten (alternativ: schriftliche Prüfung von 30 Minuten / Hausarbeit von ca. 4 Seiten)

Elementare Kenntnisse in:

- Namen, Einteilung und Verwendung der Register,
- Bauformen und Klang der verschiedenen Orgelpfeifen,
- Aufbau, Technik und Funktion der Orgel,
- Pflege der Orgel.

Beispiele für Registrierungen:

Gemeindebegleitung, Mixturplenum, Soloregistrierungen, Zungenplenum, Cornett-Registrierungen.

Die Kenntnis der Register nach Bauart und Klang beinhaltet auch Kenntnisse der Orgelstilkunde.

4. Orgelliteraturkunde

Mündliche Prüfung, Dauer: 10 Minuten (alternativ: schriftliche Prüfung von 30 Minuten / Hausarbeit von ca. 4 Seiten)

Überblick über die Orgelliteratur, insbesondere für den gottesdienstlichen Gebrauch

Stand: Januar 2026

© Bistum Osnabrück